



# PFARRE HEILIGENSTADT



GOTTESDIENSTE: SONNTAG 9:30 ST. MICHAEL, SAMSTAG 18:30, DIENSTAG, DONNERSTAG 8:00 ST. JAKOB

Pfarrer Michael ..... Seite 3  
 Diakon Rupert ..... Seite 5  
 Pfarrgemeinderat ..... Seite 2  
 Kindergarten ..... Seite 2  
 Erstkommunion ..... Seite 4  
 Chronik ..... Seite 6



*Wir alle sind Gemeinde  
offen für alle, im Dienste aller*

Junggebliebene..... Seite 6  
 Firmung ..... Seite 7  
 Kindergottesdienste ..... Seite 7  
 Pfarrcaritas ..... Seite 8  
 Musikgruppe ..... Seite 8  
 Termine ..... Seite 8

[WWW.HEILIGENSTADT.COM](http://WWW.HEILIGENSTADT.COM)

[PFARRE.HEILIGENSTADT@UTANET.AT](mailto:PFARRE.HEILIGENSTADT@UTANET.AT)

AUSGABE SEPTEMBER 2013



RÖM.KATH. PFARRE HEILIGENSTADT 1190 WIEN, PFARRPLATZ 3 TEL 370 13 43, FAX 370 13 435

## Unser Kindergarten stellt sich vor!



Unser kleiner, aber feiner Kindergarten befindet sich im Pfarrhof auf Pfarrplatz 3. Wir führen zwei Familiengruppen, in denen Kinder zwischen 2 ½ und 6 Jahren betreut werden.



Die Kinder können bei uns vormittags, bis nach dem Mittagessen oder auch bis nachmittags bleiben.

Viel Zeit verbringen wir im wunderschönen großen Garten, der kaum Kinderwünsche offen lässt.

Unser Kindergarten wird von der Pfarre betrieben, ist aber im Rahmen der Förderung durch die Gemeinde Wien für alle Kinder kostenlos.

Auskünfte und Anmeldungen Tel.: 01/318 02 08

*Elisabeth Heihs*

## Unser Pfarrgemeinderat

Aufgaben des Pfarrgemeinderates (amtliche Definition)

Der PGR dient als Gremium in einvernehmlicher Zusammenarbeit mit dem Pfarrer dem Aufbau einer lebendigen Pfarrgemeinde und der Verwirklichung des Heils- und Weltauftrags der Kirche.

Der PGR ist das Gremium, das den Pfarrer bei der Leitung der Pfarre mitverantwortlich unterstützt, bei Fragen des pfarrlichen Lebens berät, zusammen mit dem Pfarrer im Sinne dieser Ordnung entscheidet und für die Durchführung dieser Beschlüsse sorgt.

Für die Fachbereiche/Fachausschüsse sind in der Pfarre Heiligenstadt die folgenden Personen verantwortlich:

Liturgie:	Dr. Martha Manlik, Ing. Herbert Tögel
Caritas:	Dr. Gerlinde Unger
Kinderpastoral:	Diakon Rupert Kremser
Jugendpastoral:	Karoline Gruber
Ehe und Familie:	Mag. Sebastian Corti, Mag. Markus Sluga
Sorge um Senioren:	Lucy Vogler, Elisabeth Hofbauer
Öffentlichkeitsarbeit:	Ing. Albert Schwarzl
Erwachsenenbildung:	Dr. Annemarie Auer
Geistliche und kirchliche Berufe:	Dr. Martha Manlik
Ökumene	Ing. Herbert Tögel
Finanzen, Verwaltung:	Mag. Michael Schober, Mag. Markus Sluga
Sorge um Fernstehende:	Anna Zlabinger
Sorge um Pfarrgebäude:	Ing. Albert Schwarzl

Der PGR in Heiligenstadt besteht aus dem Pfarrer (Vorsitzender), sechs gewählten, zwei amtlichen, zwei entsandten und zwei bestellten Mitgliedern.

Jedes Mitglied des PGR ist für einen Fachbereich verantwortlich. Da es mehr Fachbereiche als Mitglieder des PGR gibt, werden manche Fachbereiche von Personen außerhalb des PGR betreut.



Sollten Sie, liebe Leserinnen und Leser, Fragen oder Anregungen zu den genannten Bereichen haben, wenden Sie sich bitte an die Pfarrkanzlei. Frau Bastel wird Ihre Anliegen an die zuständigen Verantwortlichen weiterleiten.

*Herbert Tögel, Stv. Vors. des PGR*

*Liebe Heiligenstädter, geschätzte Pfarrgemeinde  
... von Pfarrer Michael*



### Wieder daheim!?!

Die meisten von Ihnen haben wahrscheinlich ihren wohlverdienten Urlaub schon hinter sich.

Und es erhebt sich die Frage: Waren Sie mit Ihrem Urlaub zufrieden oder blieben Wünsche offen? Konnten Sie Ihren Urlaub richtig genießen oder war es nur Stress, nur eine andere Form von Leistungserfüllung, nur die Absolvierung eines Pflichtprogramms?

Vielleicht wurden in der Vorbereitung der Ferien wichtige Schritte übersehen:

Welche Art von Urlaub wäre für mich, für uns heuer die richtige?

Es hat schließlich auch einen großen Stellenwert, sich am Urlaubsort daheim zu fühlen. Nur so ist der Urlaubserfolg garantiert.

Daheimsein hat etwas zu tun mit der Sehnsucht nach Vertrautem und Bekanntem.

Daheimsein hat zu tun mit Verwurzelung. Daheimsein heißt bei sich zu sein.

Ich hoffe, Sie fühlen sich auch in unserer Kirche, in unserer Pfarrgemeinde „daheim“. Es wäre schön, wenn ich Sie bald (wieder) bei uns begrüßen könnte!

Einen guten Start in das neue Arbeitsjahr wünscht Ihnen herzlichst Ihr

*Pfarrer Michael*

### Das „Heiligenstädter Pfarrblatt“

Nach einjähriger Pause ist es wieder da und erscheint ab sofort zwei Mal jährlich und zwar im Herbst und im Frühjahr.

Wegen der hohen Postgebühren wird das Pfarrblatt jedoch nicht mehr mit der Post verschickt, sondern in beiden Kirchen zur freien Entnahme aufgelegt.

Über Leserbriefe und Reaktionen zum neuen Pfarrblatt würden wir uns sehr freuen!

### Pfarrer Michael:

Haben Sie Fragen?  
Suchen Sie ein Gespräch?

Sie erreichen mich:

Dienstag 8:30 – 9:30 Uhr  
Mittwoch 16:30 – 17:30 Uhr  
Donnerstag 8:30 – 9:30 Uhr  
oder nach telefonischer Vereinbarung.

### Pfarrkanzlei:

In der Pfarrkanzlei treffen Sie Frau Bastel.

Die Pfarrkanzlei ist geöffnet:

Montag 9:00 – 12:00 Uhr  
Dienstag 9:00 – 12:00 Uhr  
Mittwoch 14:30 – 18:30 Uhr  
Donnerstag 9:00 – 12:00 Uhr



### Bilder rechts: Fronleichnam 2013

Nach einer festlichen Messe am Pfarrplatz zog die Prozession noch rechtzeitig vor dem drohenden Gewitter nach St. Michael, wo das Fest mit einem feierlichen Te Deum beendet wurde.



Erstkommunion St. Michael am 5. Mai 2013

*Auch du bist willkommen!  
Kommst du auch?*

Liebe Eltern!

Schenken Sie Ihrem Kind Geborgenheit in einer fröhlichen Gemeinde!

Wenn Sie Ihr Kind für die Erstkommunion anmelden möchten, dann bitte melden Sie sich in der Pfarrkanzlei!

Im Herbst 2012 war's wieder an der Zeit – Vorbereitung auf die Erstkommunion! Am 22. November starteten wir gemeinsam in diese neue Welt. Siebzehn Kinder, neugierig und ein bisschen aufgeregt kamen ab nun jeweils am Donnerstag zu unseren Stunden. Neues, Schönes und Interessantes entdeckten und erlebten sie gemeinsam.

Die Arbeit mit den Kindern war und ist immer wieder neu und lebendig. Immer wieder gab es auch Überraschungen für die Kinder – zur großen Freude! Eines unserer Kinder wurde in der Familienmesse vor dem Erstkommunionstermin getauft, begleitet von der Gruppe und der Gemeinde. Es war sehr persönlich und festlich! Mit großen Schritten kam dann „unser“ Tag und strahlende, fröhliche Gesichter machten das Fest der Erstkommunion so richtig „sonnig“!

Für so manches Mithelfen und das stets herzliche Miteinander möchte ich mich bedanken! Und so wünsche ich ein schönes und gutes Weitergehen mit offenem Herzen und Freude am Leben!  
Alles Gute, herzlichst *Eva Trawniczek*

## Pfarrfest



Auch strömender Regen konnte die gemütliche Stimmung beim Pfarrfest im Juni nicht trüben.

*...aus meiner Sicht...*

In Tageszeitungen lesen wir immer wieder von Umfragewerten.

Jesus fragt seine Freunde auch einmal: „Für wen halten mich die Menschen?“

Das Ergebnis seiner Umfrage ist nicht besonders gut, denn die Apostel treffen nicht das, was Jesus wirklich ist; und würde man heute die Menschen fragen, dann wäre das Resultat leider nicht besser. Und Jesus setzt schließlich noch eines drauf: „Wer mein Freund, Nachfolger = Jünger sein will, der nehme sein Kreuz auch auf sich!“

„Na so was!“, kann man sich da nur denken. Kreuz, das ist unangenehm, das kann er doch nicht wollen! Aber was ist das mit dem Kreuz?

*... von Diakon Rupert*

Ich kann ein Holzkreuz nehmen und jemandem über den Kopf hauen.

Das kann man nicht machen, werden sich jetzt einige denken. – Aber trotzdem ist es möglich.

Dieses Kreuz kann ich aber auch verwenden um mich zu stützen, es vielleicht jemanden anderen in die Hand drücken, damit er besser gehen kann.

„Nehmt euer Kreuz auf euch.“

Das heißt, dass Jesus meint, ich darf mich an seinem Kreuz anhalten, denn es ist Zeichen seiner Hilfe, seiner Erlösung, seiner Auferstehung!

Kreuz heißt, dass Jesus „Ja“ zu mir sagt und mir mit seinem Kreuz und seiner Auferstehung Hilfe und Begleitung verspricht.



Das einzige, das mir/uns bleibt: Sage ich Ja zum Kreuz? Sage ich Ja zur Hilfe und Begleitung von Jesus? Zu seiner Liebe?

Oder Nein? Das ist die „Umfrage“, die an dich, mich, ganz persönlich geht.

Ich traue mich „Ja“ zu sagen! Versuchen wir dieses „Ja“ im kommenden Arbeitsjahr gemeinsam!

Herzlichst  
Ihr

*Diakon Rupert*

Sollten Sie mich kontaktieren oder etwas fragen wollen:

Tel.: 01/370-13-43/13 oder  
0676/300-17-74  
diakon\_rupert@gmx.at



### Ministrantinnen und Ministranten

Rechts: Ministrantinnen und Ministranten in St. Michael feierlich um den Altar versammelt.

Links: „Ministrantenmesse“:  
Fröhliche Ministrantinnen und Ministranten ließen die Fürbitten „in den Himmel“ steigen



#### Impressum:

Pfarrblatt Pfarre Heiligenstadt, 1190 Wien, Pfarrplatz 3, Tel.: 01-370 13 43, Pfarrer: Michael M. Hofians, Can. Reg.  
Homepage: [www.heiligenstadt.com](http://www.heiligenstadt.com), E-Mail: [pfarre.heiligenstadt@utanet.at](mailto:pfarre.heiligenstadt@utanet.at)  
Für den Inhalt verantwortlich, Redaktion und Gestaltung: Dipl.-Ing. Mag. Nicolette Doblhoff-Dier  
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 15. Dezember 2013  
Grundlegende Richtung: Informationen über das Leben in und mit der katholischen Pfarre Heiligenstadt

## Junggeblieben ! ?

Manche wollen im Aussehen „Jungbleiben“ und können das Altern doch nicht aufhalten. Andere sind älter und trotzdem im Herzen jung geblieben. Dazu zählt unsere vergnügte und für alle offene Runde. Egal ob Dame oder Herr, verheiratet oder allein stehend.

Alle die bei Kaffee und Kuchen Geselligkeit lieben oder bei einem Gläschen Wein gemütliche und fröhliche Gespräche führen wollen (Mieselsüchtige ausgenommen) sind immer herzlich willkommen. Jeder der kommen möchte, ist herzlich eingeladen! Ein elektrischer Treppenlift ermöglicht auch Gehbehinderten eine Teilnahme an unseren Treffen, die einmal monatlich stattfinden und zwar **jeden 1. Mittwoch im Monat, ab 15 Uhr im Pfarrhof im Roman Scholz-Saal.**

Falls Sie Lust haben, kommen Sie doch einmal bei uns vorbei! *Lucy Vogler*

## Chronik April bis August 2013

### Taufen

Emilia Reisner  
Adrian Villareal  
Isabel Zachhuber  
David Truntschnig  
Patrizia Truntschnig  
Lily Vetter  
Emeline Hennebelle  
Paula Schmück  
Philip Wöls  
Theodor Hlebajna  
Mira Schwarz  
Maximilian Dlaska  
Leopold Attems  
Moritz Gröller  
Julius Gözsy  
Elisabeth Peherstorfer  
Maximilian Nimführ  
Noe Pummer  
Niklas Schmidt  
Arthur Röckl  
Raphael Schindelka  
Cara McInnes  
Johannes Rainer

Cristiano Novacek  
Leonie Novacek  
Valentin Tancsits  
Niklas Klug  
Alexej Liebscher  
Daniel Bannert  
Max-Alexander Kallo  
Leon Kirchner  
Jakob Sieghart  
Sophie Gutmann  
David Zeisl  
Klea Veits  
Severin Zemanek  
Emil Weissmann  
Laura Pohl  
Moritz Grassl  
Raphael Lang  
Amelie Cermak  
Clarissa Zuwach  
Philipp Kondziolka  
Lea Polesny  
Georg Hermanitz  
Emil Weyand  
Elias Pelikan

Eleonora Amann  
Bernhard Schrenk  
Lina Niederreiter  
Clemens Pressl  
Aurelia Feuerstein

### Zu sich berufen hat der Herr

Anna Böhm  
Anna Balluch  
Erwin Pfaffl  
Dr. Eduard Gitsch  
Alfred Pokorny  
Erika Cosentini  
Rudolf Maitz  
Charlotte Reitinger  
Philipp Hlavacs  
Gerta Fleckl  
Werner Ball  
Martha Kaiser  
Dr. Paul Perner  
Günter Wondrak  
Ilse Tomsik

### Trauungen

Mag. Thomas Milly – Ami Katayama  
Jens Peinthor – Annemarie Fasching  
Christoph Weber – Mag. Elisabeth Eder  
Mag. Bernhard Schatz – Hannah Glatz  
Dr. Peter Faybik – Mag. Jana Butkay  
Thomas Langer – Sarah Schmalwieser  
Ing. Manuel Orleth – Anja Ehrentraud  
Günter Bauer – Mag. Karin Bauer-Rath  
DI Philip Stöger – Mag. Sandrina Sostero  
Ing. Mag. Dr. Harald – Karin Neumaerker  
Aleksander Lowitzer, Mag. Veronika Sagl  
Ing. Stefan Brazda BA - Dr. Christina Bastel  
Mag. Stephan Wirt – Monika Moser  
Mag. Adam Gözsy – Mag. Nora Laubreiter  
Johannes Fischer – Katarina Martinovic  
Michael Woditzka – Kim Krüger  
Christian Wechselauer – Sandra Kugler

Liebe besteht nicht darin, dass man einander anschaut, sondern dass man gemeinsam in dieselbe Richtung blickt.  
Antoine de Saint-Exupéry

## Palmsonntag 2013



## Firmung 2013

Am 19. Mai 2013, Pfingstsonntag, wurden 16 Jugendliche von Herrn Prälat Fahrner in der Pfarrkirche St. Michael gefirmt.

In der Zeit ihrer Firmvorbereitung hatten die Firmlinge Gelegenheit zu überlegen

- was es bedeutet in einer Gemeinschaft zu leben und zu wirken,
- wo sie in ihrem Leben heute stehen,
- wo sie einmal hin möchten
- und was es bedeutet KIRCHE zu sein.



Das Motto, das wir für die Firmung gewählt haben ist angelehnt an den Hl. Augustinus: „**Liebe, und tue was du willst.**“

*Karoline Gruber*

Hast auch du den Mut, „Ja“ zu Gott zu sagen?  
Möchtest du das Sakrament der Hl. Firmung empfangen?

Dann melde dich in der Pfarrkanzlei oder nach der Messe bei Herrn Pfarrer Michael oder bei Frau Karoline Gruber

## Kindergottesdienste

Ab 15. September 2013 bietet die Pfarre Heiligenstadt wieder alle zwei Wochen Kindergottesdienste während der Sonntagsmesse (beginnend um 9.30 Uhr) in St. Michael an.

**Wer:** Alle Kinder zwischen ungefähr 3 bis 6 Jahren sind herzlich eingeladen!

**Warum:** Diese Form der Katechese soll kindgerecht sein, die Kinder in ihrem Alter „abholen“ und in fröhlicher Gemeinschaft mit anderen Kindern für Jesus und Seine Kirche begeistern.

**Wo:** In der Sakristei. Die Kinder gehen vor der ersten Lesung gemeinsam zur Sakristei. Dort sitzen sie auf Kissen und machen sich unter Anleitung der Moderatoren mit ausgewählten Glaubensinhalten vertraut. Nach den Fürbitten werden die Kinder wieder in die Kirche zurück gebracht und feiern den restlichen Gottesdienst gemeinsam mit ihren Eltern oder Begleitpersonen.

**Was:** Eine interaktive Einführung in Glaubensinhalte der katholischen Kirche bei der die Kinder eingeladen sind, sich selbst aktiv zu beteiligen. Je nach persönlicher Veranlagung des Moderators kann es ein Gespräch zu wichtigen Fragen des Glaubens sein, ein Erlernen und eine Erläuterung wichtiger Gebete, gemeinsames Basteln oder Malen zu biblischen Themen, ein Gespräch zum Thema des Evangeliums des Tages, oder andere glaubensrelevante Themen oder Aktivitäten.



**Alle Kinder sind herzlich willkommen! Wir freuen uns auf euch!**

*Sebastian Corti*

## Pfarrcaritas

Mir geht es gut, wie geht es meinem Nächsten?

Vielen von uns geht es gut. Wir sind wirtschaftlich abgesichert, können uns die eine oder andere Freude leisten, sind soweit gesund, haben also jeden Grund zur Dankbarkeit, denn nichts ist selbstverständlich. Auch wenn wir unsere Pflichten wahrnehmen und verantwortungsvoll leben, ein gegliedertes Leben ist immer ein Geschenk Gottes. Dieses Geschenk wird nicht allen zuteil. Auch unter uns sind Menschen, denen es nicht „gut geht“.

Aus verschiedenen Gründen glückt ihr Leben nicht. Wie weit sie „selber daran schuld“ sind, sollte nicht die erste Frage sein. Eher ist wichtig, mit ihnen ins Gespräch zu kommen, ein Ohr für ihre Geschichte und ihre Probleme zu haben und gemeinsam mit ihnen Wege aus den Schwierigkeiten zu finden und zu helfen.

Pfarrcaritas: Jeden Montag von 9h bis 11h bin ich in der Pfarrkanzlei. Jeder, der in einer Notsituation ist, kann kommen. Ich würde mich freuen, wenn das Angebot angenommen wird.

Sollten Sie jemanden kennen, der von sich aus den Weg in die Sprechstunde nicht findet, so rufen Sie bitte in der Pfarre an, damit wir helfen können.

*Gerlinde Unger*

## Die Musikgruppe, ein tolles Team!

Jede rhythmische Messe mit dieser besonderen Musikgruppe ist für mich immer ein ganz besonderes Ereignis!



Im Laufe der Zeit hat sich unsere Gruppe vergrößert und auch die Vielfalt an Instrumenten hat zugenommen. Es ist nicht einfach, alle immer zur Hand zu haben, aber die festlichen Ereignisse in unserer Pfarre können von den Meisten wahrgenommen werden!

Dafür möchte ich mich einmal ganz herzlich bei allen bedanken! Möge es uns gelingen, noch viele gemeinsame Messen zu gestalten und möge uns die Freude an diesem Tun nicht verloren gehen! *K. Gruber*

## Herbstkulturfahrt nach Graz

Fr 25. 10., 14 Uhr bis So 27. 10. 2013, 20 Uhr

Wir wohnen im \*\*\*\*Hotel „BOKAN“ in Graze-Eggenberg ([www.bokan-exklusiv.at](http://www.bokan-exklusiv.at))

### Geplantes Programm:

Führung durch die Altstadt, Fahrt auf den Schlossberg, Besuch im „Zeughaus“ (größte historische Waffen- und Rüstungssammlung der Welt), Abendführung bei Kerzenlicht im Schloss Eggenberg und einige kulturelle Kostbarkeiten in der Umgebung

Kosten: Busfahrt und 2 Übernachtungen mit Frühstück € 215,-- pro Person im Doppelzimmer, Einbettzimmerzuschlag € 45,--  
Anmeldungen in der Pfarrkanzlei.



## Termine Herbst 2013

- 4. Sept. 15:00 Treffen der Junggebliebenen im Roman Scholz-Saal
- 11. und 12. Sept. 19:30 „Das Urteil, Ensemble „Unser Theater“
- 13. Sept. 17:00 „Das Urteil, Ensemble „Unser Theater“
- 29. Sept. 09:30 **Patrozinium** - Hl. Messe in St. Michael, anschließend Kirtag
- 2. Okt. 15:00 Treffen der Junggebliebenen im Roman Scholz-Saal
- 6. Okt. 09:30 **Erntedank** Hl. Messe im Pfarrhof
- 19. Okt. 15:00 Fest der Generationen
- 6. Nov. 15:00 Treffen der Junggebliebenen im Roman Scholz-Saal
- 16. Nov. 10:00 – 18:00 Uhr Pfarrflohmarkt
- 17. Nov. 10:00 – 18:00 Uhr Pfarrflohmarkt
- 30. Nov. 16:00 Glögg im Beethovensaal
- 30. Nov. 16:00 Adventkranzbinden für Kinder im Roman Scholz Saal
- 4. Dez. 15:00 Treffen der Junggebliebenen im Roman Scholz-Saal
- 14. Dez. 10:00 – 18:00 Uhr Adventmarkt
- 15. Dez. 10:00 – 18:00 Uhr Adventmarkt